



14. KWF-Tagung erfolgreich abgeschlossen – Aussteller und Besucher äußern sich hochzufrieden, die Branche nutzt ihre Rationalisierungspotenziale

Mit hervorragenden Besucherzahlen ging die 14. KWF-Tagung unter dem Leitthema „Prozessorientierung in der Forstwirtschaft – neue Technik, neue Partner, neues Denken“ in Groß-Umstadt nach vier Tagen am 19. Juni zu Ende. Aussteller und Besucher äußerten sich hochzufrieden über die Inhalte, Angebote und Ergebnisse, aber auch über die Organisation und die positive Aufnahme in der Region, die diese größte forstliche Veranstaltung des Jahres in Europa gefunden hat.

Bewährt hat sich wiederum die Grundstruktur der Tagung, bei der die Forstmaschinen- und Neuheitenschau als umfassende „Messe im Wald für Forsttechnik und Forstwirtschaft“ im Mittelpunkt stand. Sie wurde ergänzt durch 25 wichtige und typische Verfahrensketten, die firmenneutrale Experten auf einer Fachexkursion demonstrierten. Dach und Klammer bildete schließlich der Fachkongress, auf dem die aktuellen strategischen Fragen der Branche aufgegriffen und praxisorientiert diskutiert wurden. Mit der Tagung hat sich die Branche eine umfassende Plattform geschaffen, die alle Forsttechnikakteure in Industrie, Wissenschaft, Verbänden und Forstpraxis einschließlich der Partner mobilisiert und einbezieht.

Das Thema „Prozessorientierung“ war richtig gewählt, da es nach Auffassung aller Fachleute der Schlüssel für eine neue, zukunftsfähige „Aufstellung“ der Forstwirtschaft ist. Sie kann dabei auf positive Erfahrungen in anderen Branchen zurückgreifen und die bei den forststrukturellen Bedingungen unvermeidlich vielen Schnittstellen des Rohstoffes Holz vom Wald zum Kunden optimieren.

Die feierliche Tagungseröffnung am 16. Juni mit anschließendem Plenarteil des Fachkongresses waren hervorragend besucht und zeigten sowohl die politische und gesellschaftliche Bedeutung des Waldes, der Forstwirtschaft und des umweltfreundlichen, nachwachsenden Rohstoffes Holz als auch die internationale Verflechtung der Forst- und Holzwirtschaft und Forsttechnikindustrie. Ebenfalls großes Interesse fanden die Arbeitskreise und Foren auf der Tagung mit spannenden und produktiven Diskussionen, die keiner kritischen Frage auswichen und zu guten Ergebnissen führten.

Hervorzuheben ist, dass es dem KWF als Veranstalter gelungen ist, neben dem traditionellen Publikum aus dem Management der Forstverwaltungen und Forstbetriebe mit dem Forstbeschäftigtentag und dem Forstunternehmertag wichtige neue Zielgruppen anzusprechen. Das Gleiche gilt für die internationale Beteiligung. Hier fiel auf, dass zusätzlich zu den traditionell stark vertretenen deutsch sprechenden und skandinavischen Nachbarländern die neuen EU-Mitglieder im Osten besonders stark vertreten waren. Die größten Delegationen kamen aus Polen und Tschechien.

Die Schirmherrin der Tagung, Frau Bundesministerin Renate Künast, musste ihre Teilnahme kurzfristig absagen. Sie ließ sich jedoch durch den für das Forstwesen zuständigen Abteilungsleiter im Ministerium für Verbraucherschutz, Ernährung und Landwirtschaft Professor Dr. Hermann Schlagheck vertreten.

Die internationale Vernetzung und Zusammenarbeit spiegelte sich in den Grußworten des Generaldirektors im Finnischen Ministerium für Land- und Forstwirtschaft Dr. Aarne Reunala sowie des Generaldirektors der polnischen Staatsforste, mit 7 Mio ha einer der größten europäischen Forstbetriebe, Dr. Janusz Davidziuk.

Einige Fakten zur 14. KWF-Tagung:

- 410 Aussteller aus 16 Ländern, darunter alle namhaften Hersteller der Forst-, Holz- und Transportbranche;
- Ausstellungsstände und Einsatzdemonstrationen entlang eines 4 km langen Rundweges im Wald, großes Ausstellungszelt, 60.000 m² Freigelände (Standfläche insgesamt über 90.000 m²);
Besucherzahlen 35.200, womit das bisher beste Ergebnis einer KWF-Tagung erreicht und selbst die bisherigen Rekordzahlen der letzten Tagung im Jahre 2000 in Celle (31.000) deutlich überschritten wurden.
- Fachdelegationen aus 24 Ländern, über 100 akkreditierte Journalisten aus 11 Ländern, darunter Hessischer Rundfunk, Bayerischer Rundfunk, RTL und DSF;
- attraktive Stände, die sich harmonisch in die Waldkulisse einfügten; Funktionsdemonstrationen und Vorführflächen bestätigten das im internationalen Verbund verfolgte Konzept des Netzwerkes „Forestry Demo Fairs“;
- 4 Sonderschauen u.a. zu Energieholzgewinnung und Heizen mit Holz sowie Demonstration von vollständigen Verfahrensketten durch neutrale Experten auf zwei Exkursionsschleifen um das Messegelände herum (befahrbare Lagen) sowie im nahe gelegenen Odenwald (Hanglagen)
- aus 74 angemeldeten Neuheiten konnten 6 mit der KWF-Innovationsmedaille ausgezeichnet werden; die Übergabe erfolgte unter großem Besucher- und Medieninteresse durch den Hess. Staatssekretär Karl-Winfried Seif;
- der erstmals durchgeführte Gebrauchtmaschinenpark „Elmia/KWF Loggers Meet“ unter Regie des KWF-Partners Elmia AB erwies sich als voller Erfolg mit über 50 Forstmaschinen und vollen „schwarzen Brettern“;
- Deutsche und Europäische Forwardermeisterschaften, Stihl-Timbersports Series 2004 mit Show- und Trainingscamp sowie KWF-Cup
- großes Interesse an den zahlreichen Events an allen Messetagen u.a. mit Empfang aller Tagungsteilnehmer und Geselligem KWF-Abend, mit Holzfällerparty und Schwedischem Abend
- Rundverkehr in den beiden Fachexkursionsschleifen durch 70 Kleinbusse; Wartezeiten aufgrund des unerwartet hohen Besucherandrangs am ersten Exkursionstag konnte an den Folgetagen durch Umorganisation und Verstärkung behoben werden; Pendelbusse zum Bahnhof Groß-Umstadt, Großparkplatz für 4.000 PKW und 50 Omnibusse; Vermittlung von allein 4.000 Übernachtungsquartieren durch die KWF-Zimmervermittlung;
- gute regionale Einbindung der Veranstaltung (z.B. Show „Gut Holz – Waldarbeit gestern und heute“ auf dem Marktplatz Groß-Umstadt
- Weltrekordversuch „längste Bank der Welt“ (Guinness Buch der Rekorde).

(Hinweis: Fotos unter www.kwf-tagung.de)